



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

185 (22.4.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-356072](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-356072)

Die Reichsregierung gegen Schacht

Nichtmündige Widerlegung falscher Behauptungen Schachts

Dr. G. B. Bericht unserer Berliner Büro
Berlin, 22. April.

Die Kampfchrift des ehemaligen Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht „Das Ende der Reparationen“, die sehr viel Staub aufgewirbelt hat, wird jetzt von der Reichsregierung durch eine groß angelegte Gegenoffensive beantwortet.

Die Erweiterung der Döbblin

Dr. G. B. Bericht unserer Berliner Büro
Berlin, 22. April.

An die Regierung sind in der letzten Zeit lebhaftest Klagen herangetragen worden, weil für die Ausdehnung des Geschäftsbereiches im Osten noch nicht in Angriff genommen habe.

Inzwischen hat sich die Lage so gestaltet, daß auf eine Auslandsbankleihe vorläufig kaum zu rechnen ist, da bisher der ausländische Geldmarkt sich für diese Fragen nicht interessiert hat.

Dem steht natürlich nicht entgegen, daß in den bedrohten Kreisen die Vorwürfe und die sonst in Frage kommenden Anklagen von sich aus die entsprechenden Vorbereitungen treffen.

Dietsch wieder in Berlin

Reichsfinanzminister Dietsch ist gestern vom Ministerium von seinem Erholungsurlaub, den er in Hornsea am Meer verbracht, nach Berlin zurückgekehrt.

Oper, Operette und Revue in Berlin

Von Oscar Die

Die Berliner Opernverhältnisse werden immer kritischer. Die Krolloper ist jetzt vom Staat abgetrennt, aber der Staat hat den dazu gehörigen Betrag mit der Volkshilfe noch nicht erwidert.

Wird die Lindenoper, deren überdeutliche Führung jetzt Teile der Stadt übernimmt und deren Zukunft nach dem eben veröffentlichen Programm ein Mischmaß von Konzerten und Vorstellungen sein wird.

Der Landtag nach den Osterferien

Vier Misstrauensanträge

Eigener Drahtbericht
a. Karlsruhe, 22. April.

Die Landesboten sind heute aus den Osterferien in das Parlament zurückgekehrt. Zunächst hat sich eine Menge von Material angehäuft.

Auf eine nationalsozialistische Anfrage über Verhältnisse wegen Kaban weiter erwidert die Regierung, daß sie diese Maßnahmen nicht beabsichtige, zum mindesten werde sie das Ergebnis der Sozialmission abwarten.

Im selben Bericht kommen einige weitere Anfragen und Antworten bezüglich der Haltung der Polizei bei Demonstrationen mit parteipolitischen Hintergründen.

Gegen die Brotpreiserhöhung

Drahtbericht unserer Berliner Büro
Berlin, 22. April.

Aus dem Reichsernährungsministerium wird und behauptet daß zur Zeit mit den Vorkriegsorganisations Verhandlungen über ein Konsumbrot geführt werden, dem ein Zusatz von Roggenmehl beizugeben ist.

Barisan entschuldigend sich

Berlin, 22. April. Wegen der Demonstrationen vor der österreichischen Gesandtschaft sprach gestern der Chef des Protokolls bei der österreichischen Gesandtschaft vor, um dem Gesandten das tiefste Bedauern über den Vorfall auszudrücken.

Die Agorenblockade aufgehoben

Sofia, 22. April. Der Ministerrat hat beschlossen, die Blockade der Agoren-Inseln aufzuheben.

Neue Zeitungsoberste

Die „Sächsische Tageszeitung“ wurde auf zwei Wochen, der „Bairische Stabhelmer“ bis zum 11. Mai verboten.

Der Diktator Beckbach

Der Diktator Beckbach, der seit einiger Zeit an der Diktatorischen Oper tätig ist, hat sich hier seinen letzten Abend gegeben.

Im Admiralspalast

Im Admiralspalast haben die Rotter den „Kriegsrieg“ von Johann Strauß ausgearbeitet. Man sagt, wir leben von Ausgrabungen.

Die Gemeinderäte von 90 auf 100 W. Die Vorlage wurde schließlich mit den Stimmen der Regierungsparteien gegen 27 Stimmen der gesamten Opposition angenommen.

Der Bescheid, daß durch den Wegfall der Einheitsrechtspflege, die dem Staat ausbleibe, durchdrungen werde.

Ein deutsch-italienisches Institut für Meereskunde

Telegraphische Meldung
— Vola, 22. April.

In Gegenwart des italienischen Großadmirals Tassan di Lepetit und des deutschen Vizekonsuls von Venedig wurde in Venedig das deutsch-italienische Institut für Meereskunde feierlich eröffnet.

Letzte Meldungen

Raubüberfall auf ein Wettbüro
— Berlin, 22. April. In der Kommandantenstraße nahe dem Dönhofsplatz verübte heute vormittag ein junger Mann einen Raubüberfall auf ein Wettbüro.

300 Hamburger Kinder nach Frankreich eingeladen
— Hamburg, 22. April. In der Hauptversammlung der Gesellschaft der Freunde der österreichischen Schul- und Erziehungsvereine wurde von einer Einladung des französischen Scherzvereins Mitteilung gemacht.

Feuer in der Wiener Technischen Hochschule
— Wien, 22. April. In der hiesigen Technischen Hochschule ist ein Feuer ausgebrochen, das wahrscheinlich auf Überheizung zurückzuführen ist.

Die Einwohnerzahl von Groß-Paris
— Paris, 22. April. Nach dem Ergebnis der letzten Volkszählung vom 6. März hat Paris mit Einschluß der ehemaligen Kronkolonien Saint Denis und Boulogne 4 900 000 Einwohner.

Neues Erdbeben auf Neuseeland
— Wellington, 22. April. Ein neues schweres Erdbeben, das sich heute früh ereignete, richtete unter den Bewohnern der Hafenstadt große Aufregung hervor.

haben jetzt vier bis fünf Theater in Berlin, ein große Gefahr.

Das Theater am Kurfürstendamm hat sich jetzt schon für den Sommer eine Revue bestellt. „Alles Schwindel“ von Marcelinus Schiller soll es etwa eine Idee haben.

Die Lindenoper erinnert sich ebenso an ein Jugendwerk der Musikgeschichte, nämlich an die „Manon Lescaut“ von Pacini. Wir hatten sie erst unter Tolzmann gehört in einem wunderbaren Schmelz der Stimmen und Instrumente.

Im Admiralspalast haben die Rotter den „Kriegsrieg“ von Johann Strauß ausgearbeitet. Man sagt, wir leben von Ausgrabungen. Der Text ist sehr radikal geändert.

Die Lindenoper erinnert sich ebenso an ein Jugendwerk der Musikgeschichte, nämlich an die „Manon Lescaut“ von Pacini. Wir hatten sie erst unter Tolzmann gehört in einem wunderbaren Schmelz der Stimmen und Instrumente.

Im Admiralspalast haben die Rotter den „Kriegsrieg“ von Johann Strauß ausgearbeitet. Man sagt, wir leben von Ausgrabungen. Der Text ist sehr radikal geändert.

Die Lindenoper erinnert sich ebenso an ein Jugendwerk der Musikgeschichte, nämlich an die „Manon Lescaut“ von Pacini. Wir hatten sie erst unter Tolzmann gehört in einem wunderbaren Schmelz der Stimmen und Instrumente.

Im Admiralspalast haben die Rotter den „Kriegsrieg“ von Johann Strauß ausgearbeitet. Man sagt, wir leben von Ausgrabungen. Der Text ist sehr radikal geändert.

Die Lindenoper erinnert sich ebenso an ein Jugendwerk der Musikgeschichte, nämlich an die „Manon Lescaut“ von Pacini. Wir hatten sie erst unter Tolzmann gehört in einem wunderbaren Schmelz der Stimmen und Instrumente.

Der Landtag nach den Osterferien

Eigener Drahtbericht
a. Karlsruhe, 22. April.

Die Landesboten sind heute aus den Osterferien in das Parlament zurückgekehrt. Zunächst hat sich eine Menge von Material angehäuft.

Auf eine nationalsozialistische Anfrage über Verhältnisse wegen Kaban weiter erwidert die Regierung, daß sie diese Maßnahmen nicht beabsichtige, zum mindesten werde sie das Ergebnis der Sozialmission abwarten.

Im selben Bericht kommen einige weitere Anfragen und Antworten bezüglich der Haltung der Polizei bei Demonstrationen mit parteipolitischen Hintergründen.

Gegen die Brotpreiserhöhung

Drahtbericht unserer Berliner Büro
Berlin, 22. April.

Aus dem Reichsernährungsministerium wird und behauptet daß zur Zeit mit den Vorkriegsorganisations Verhandlungen über ein Konsumbrot geführt werden, dem ein Zusatz von Roggenmehl beizugeben ist.

Barisan entschuldigend sich

Berlin, 22. April. Wegen der Demonstrationen vor der österreichischen Gesandtschaft sprach gestern der Chef des Protokolls bei der österreichischen Gesandtschaft vor, um dem Gesandten das tiefste Bedauern über den Vorfall auszudrücken.

Die Agorenblockade aufgehoben

Sofia, 22. April. Der Ministerrat hat beschlossen, die Blockade der Agoren-Inseln aufzuheben.

Neue Zeitungsoberste

Die „Sächsische Tageszeitung“ wurde auf zwei Wochen, der „Bairische Stabhelmer“ bis zum 11. Mai verboten.

Der Diktator Beckbach

Der Diktator Beckbach, der seit einiger Zeit an der Diktatorischen Oper tätig ist, hat sich hier seinen letzten Abend gegeben.

Im Admiralspalast

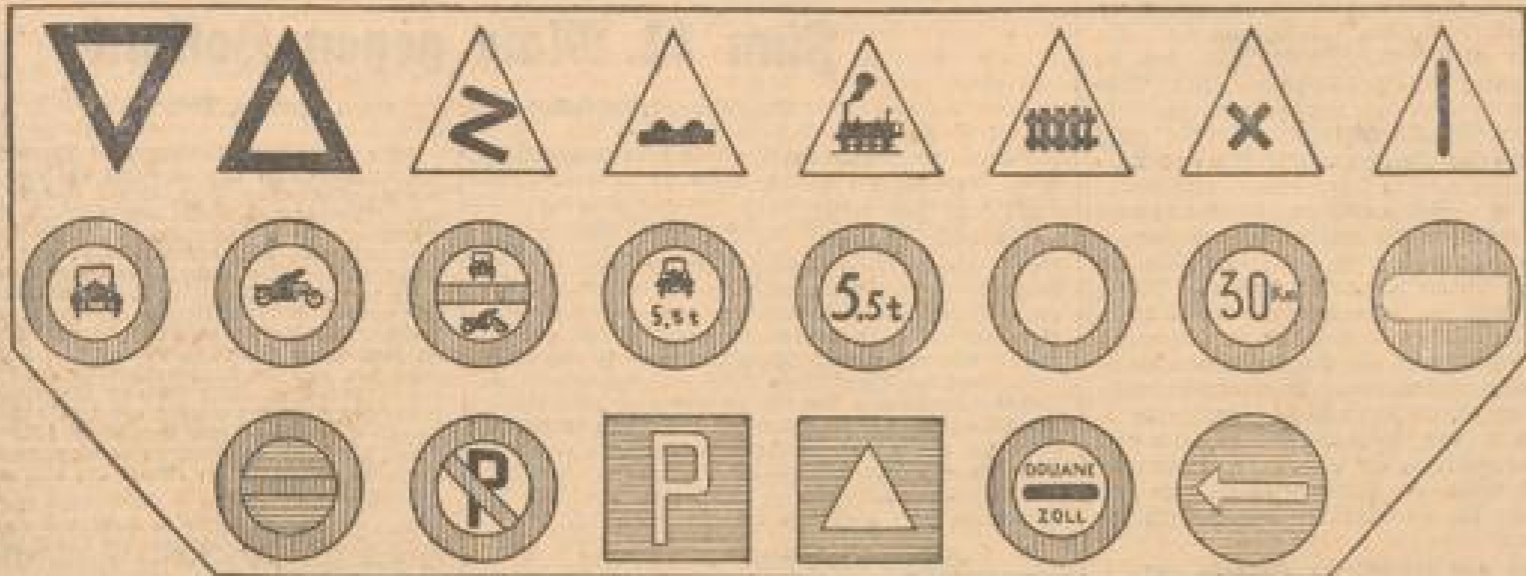
Im Admiralspalast haben die Rotter den „Kriegsrieg“ von Johann Strauß ausgearbeitet. Man sagt, wir leben von Ausgrabungen.

Ein deutsch-italienisches Institut für Meereskunde

Telegraphische Meldung
— Vola, 22. April.

In Gegenwart des italienischen Großadmirals Tassan di Lepetit und des deutschen Vizekonsuls von Venedig wurde in Venedig das deutsch-italienische Institut für Meereskunde feierlich eröffnet.

Die neuen internationalen Straßenzeichen



Die internationale Straßenverkehrs-Konferenz hat in Genf ein Abkommen über die Vereinheitlichung der Straßenzeichen für Motorfahrzeuge angenommen, das von zehn Staaten, darunter Deutschland, unterzeichnet ist. Die neuen Straßenzeichen zerfallen in drei Kategorien: Verkehrszeichen, die dreieckige Form haben müssen, ferner in Zeichen, die ein Verbot oder eine Vorschrift einer zuständigen Behörde darstellen. Diese müssen kreisförmige Form haben. Schließlich hat für einleitende Hinweise rechteckige Zeichen vor-

gesehen. Die Farben der einzelnen Zeichen werden erst in etwa acht Tagen endgültig festgelegt.

Zeichenerklärung

1. Reihe von links nach rechts: Der Fahrer muß die Wagen die auf der Straße liegen, in die er einbiegen will, passieren lassen. — Dieselbe Zeichen, zu verwenden, falls die atmosphärischen Verhältnisse die Anwendung eines ausgefallenen Verkehrszeichens nicht zulassen. Bewachter Bahnübergang. — Straßenkreuzung. — Andere als die auf besonderen Tafeln bezeichneten Gefahren.

2. Reihe von links nach rechts: Für Autos verboten. — Für Motorräder verboten. — Für alle Motorfahrzeuge verboten. — Verboten für Autos, die mehr als 5,5 t wiegen. — Grenzabgrenzung 5,5 t. — Für alle Fahrzeuge verboten. — Höchstgeschwindigkeit. — Verbote der Richtung bzw. verbotene Einfahrt.

3. Reihe von links nach rechts: Halten verboten. — Parken verboten. — Parken gestattet. — Vorsicht! Hinweis auf die Gefahr der Straße. — Nähe einer Schule. — Nähe eines Hospitals. — Vorgezeichnete Richtung.

Einsetzung des Gemeindevorstandes ist dabei ausschließlich in das Ermessen der Gemeinden gestellt. Ein Antrag auf die Wahl der Gemeindevorstände in der Stadt Mannheim kann nur durch eine Änderung der Gemeindeverfassung erfolgen, was jedoch noch Sachlage sein muß. Die Frage der Einführung einer Zwangssteuer in Baden war bereits vor einigen Jahren Gegenstand eingehender Prüfung. Da jedoch von verschiedenen Seiten Bedenken gegen die Einführung einer besonderen Zwangssteuer, die für notwendig auf das ganze Land erlassen würde, geltend gemacht wurden, wurde von der Einführung einer Zwangssteuer abgesehen. Den Interessen der Hundehalter ist jedoch durch die bekannte Steuerermäßigung für Hundehalter Rechnung getragen worden. Wie wir der Herr Oberbürgermeister der Stadt Mannheim noch mitteilt, haben im Steuerjahr 1929/30 in der Stadt Mannheim von dieser Steuerermäßigung nur 12 Hundehalter mit je 2 Hund und 7 Hundehalter mit je 3 Hund Gebrauch gemacht. Daran hat wohl geschlossen werden, daß eine Hundsteuer in der Stadt Mannheim im dem Umfange nicht vorhanden ist, daß die Einführung einer besonderen zweifachen Zwangssteuer angebracht wäre.

Das Schicksal vieler Mannheimer scheint damit endgültig besiegelt zu sein, wenigstens für die, die einem armen Herrn dienen. Also liebe Steuerzahler, legt zu, daß Ihr die „nur 10 M.“ für Euren Viehling anbringt, dann könnt Ihr ihn behalten. F. W.

Die Schloßgartenbäume versteigert

Heute Vormittag wurden die dem Abtinderbaben zum Opfer gefallenen Schloßgartenbäume öffentlich versteigert. Etwas 100 Bäume hatten sich eingelassen, die zum Teil lebhaftes Interesse für das sehr billige Holz hatten. Die Aufschlagspreise für die einzelnen Vase Brennholz, die jeweils etwa 20-25 ungefähr 2 Meter lange Stämme umfaßten, betrugen durchschnittlich 6 bis 8 Mark. Hierfür wurden 11 bis 15 Mark erzielt. Bei den alljährlich erscheinenden Vosen wurde oft blindlings darauflos geboten. Obgleich für Beiträge unter 10 Mark eine Steigerung von 50 Prozent festgesetzt war, bot in einem Fall ein besonders Kaufwilliger von 9 auf 18 Mark. Zum Glück haben die anderen Steigerer das Unkluge dieser Handlungsweise ein und gingen nicht mehr mit.

Besonders zu stellen mochte den Anwesenden die Gebote des Inhabers eines hiesigen größeren Schreinerbetriebes. Dieser Herr hatte sich bereits auf die von ihm gemachten Vase festgelegt und steigerte jeweils so hoch, daß die anderen nicht mehr mitkommen konnten, da es sich meistens um kleine Leute handelte, die sich mit Brennholz eindecken wollten. Den niedrigsten Preis erzielte ein mädtiger, allerdings kurzweiliger Mannmann mit 1,18 Kubikmeter Inhalt, der für 15 Mark angeboten war und für 14 Mark abging. Dies war auch der einzige Fall, bei dem der Aufschlagspreis nicht erreicht wurde. So gingen drei Kieferstämme zu 10 Mark ab, ein Eichenstamm für 15 Mark, zwei Holzkubiken zu 8 Mark, ein mit 6 Mark veranschlagter Kieferstamm mit 0,70 Kubikmeter Inhalt, zu 11 Mark, eine Linde zu 18 Mark. Schon daraus sieht man, welche Arten von Bäumen der Art zum Opfer gefallen sind. Im gesamten wurden 30 Vase ausgedoten, die im Zeitraum von nicht einmal anderthalb Stunden losgeschlagen wurden. X

* Die Auskunftsverteilung in Angelegenheiten von Anträgen in ein Ausgabengebiet, das vom Verband der weiblichen Handels- und Büroangestellten G. B. besonders gepflegt wird. Aus dem Jahresbericht für 1930 ist zu entnehmen, daß von seinen Geschäftskunden und von WBA-Beraterinnenpersonen in der Angelegenheitenversicherung über 12.000 Anträge gegeben wurden. Daneben wurden 1635 Anträge auf Renten (Wahlgeld, Hinterbliebenenrente), 2012 Heilversorgungsanträge bearbeitet und an die Angelegenheitenversicherung weitergeleitet, ferner fast 500 Ermittlungen durchgeführt. Die in diesen Jahren erhaltene Arbeit wird sich zum Wohle der versicherten Angeestellten aus-

Großes Hundesterben steht bevor!

Weil der badische Finanzminister jede Ermäßigung der Hundesteuer für Mannheim abgelehnt hat

Manchem Hundebesitzer wird durch die abgelehnte Antwort des Herrn Finanzministers auf das Gesuch um Herabsetzung der Mannheimer Hundsteuer die letzte Hoffnung getraut, seinen treuen Lebenskameraden weiter behalten zu können. Es ist doch allgemein bekannt, daß andere Vierfüßler schon seit langer Zeit für Stadt und Staat ein gewisses Einkommensplus bedeuten und somit Finanzobjekte geworden sind, an deren Existenzhaltung doch Stadt und Stadt das größte Interesse haben müßten. Dem scheint aber nicht so zu sein. Man weiß ganz genau, daß wenn die Not der Hundebesitzer noch größer werden sollte, was nicht ausgeschlossen erscheint, ein sehr großer Prozentsatz der Hunde eingezogen muß. Wer leidet dann wann, daß das in dem „Hundesteuer-Zoll“ enthaltene Geld wieder zurückgeben werden kann? Ist man sich denn noch immer nicht bewußt, daß die kennzeichnenden Hundebesitzer am Ende ihrer Steuerkraft sind. Warum geht man darüber stillschweigend hinweg, statt mit kaufmännischem Weitblick die Sache einer eingehenden Prüfung und Beurteilung zu unterziehen? Kollektiv kommt die Erkenntnis nicht erst, wenn es zu spät ist.

Hundesteuer nicht in Erwägung gezogen werden kann. Er fährt weiter aus, es treffe wohl zu, daß in den letzten Jahren ein Rückgang der Zahl der steuerpflichtigen Hunde zu verzeichnen sei, gleichwohl seien für das Steuerjahr 1929/30 immer noch bedeutend mehr Hunde verzeichnet worden als im J. 1928. Aus dem Rückgang der Zahl der steuerpflichtigen Hunde in der Stadt Mannheim könnte demnach wohl nicht ohne weiteres geschlossen werden, daß der Gemeindevorstand zur Hundesteuer in der Stadt Mannheim eine Ermäßigung beschlossen hat, kann ein ähnlicher Rückgang der Zahl der Hunde sei auch in Orten mit geringerer Hundzahl zu verzeichnen. Man könne aber daraus schließen, daß die Hundezahl in der Stadt Mannheim ungewöhnlich stark angewachsen sei. Zudem dürfe nicht übersehen werden, daß viele Hundebesitzer unter dem Druck der allgemeinen Wirtschaftslage nicht mehr in der Lage wären, die Hundesteuer zu bezahlen, auch wenn die Hundesteuer und der Gemeindevorstand nur einen Teil der beträchtlichen Steuer ausmachen würden. Die Hundesteuer würde nicht nur durch die freiwillige Bezahlung erschwert, sondern seien es die übrigen gegenüber der Wirtschaftslage vielleicht auch Härten angebrachten Regeln für die Steuerpflichtigen usw., die die Zahl und die Haltung von Hunden einschränken.

Die Begründung der Ablehnung durch den Finanzminister

Da die Ausführungen des Herrn Finanzministers für die hundehaltende Bevölkerung von größter Wichtigkeit sein dürften, so seien sie hier wiedergegeben. Sie lauten u. a. wie folgt:

Der Finanzminister schließt sich dem Standpunkt des Oberbürgermeisters an

Der Herr Finanzminister schloß sich also lediglich der Stellungnahme des Oberbürgermeisters von Mannheim an und daraus ergab sich für ihn die Ablehnung. In den einzelnen Punkten des Antrages bemerkte der Herr Finanzminister noch folgendes:

Dem Antrag auf Ermäßigung der in der Stadt Mannheim zur Einführung gelangenden Hundesteuer und auf Einführung einer ganz neuen Zwangssteuer kann ich leider keine Folge geben. Der Herr Oberbürgermeister der Stadt Mannheim hat mir mitgeteilt, daß im Hinblick auf die ungelöste Finanzlage der Stadt eine Ermäßigung des Gemeindevorstandes zur

Der Antrag für die Hundesteuer ist für das ganze Land einheitlich geregelt und beträgt in allen Orten für den 1. Juni 12 M. für den 2. und jeden weiteren Hund 11 M. Nach § 1 Abs. 1 des Hundesteuergesetzes hat die Gemeinde die Aufgabe eines Gemeindevorstandes zu beschließen. Die Festlegung der Höhe und die einseitige

Das gefährliche Auffpringen

Es ist doch schon oft in den Zeitungen gegen das Auffpringen auf fahrende Straßenbahnwagen gewarnt worden und doch sieht man immer wieder solche Fälle. Gestern nachmittags, es war kurz vor 4 Uhr, war es ein alter Herr, der auf einen fahrenden Wagen springen wollte, der schon in der Höhe des alten Bahnhofs war, also von der Haltestelle Martplatz schon 100 Meter zurückgelegt hatte. Die Straßenbahn war schon in fast voller Fahrt. In diesem Tempo fällt es selbst einem jungen Mann schwer, aufzufpringen. Also war es gar nicht verwunderlich, daß der alte Herr abwärtsfiel, was eine kurze Strecke mit sich führte wurde und so denn fallen ließ. Auch am Boden sollte er noch mehrere Male um sich werfen und kam auch oftmals in bedrohliche Nähe der Räder. Für die Passanten war der Anblick aufregend. Man vermute den Herrn schon von dem Wagen hermal zu sehen. Schrei der Frauen gellten über den ganzen Platz. Durch die Christgotteswart des Führers und auch des Schaffners, der den Führer durch Signal auf die Weiche aufmerksam gemacht hatte, wurde aber ein Unglück vermieden, da der Wagen schnell zum Halte gebracht wurde. Wenn der Herr auch seine äußerliche Verletzung davongetragen hätte, aus der Fassung war er doch gebracht. Sicher wird ihm dieser Vorfall eine dauernde Warnung sein, den Passanten hoffentlich auch. X

* Das Radfahren im Strandbad das ganze Jahr verboten! Das Radfahren innerhalb des Strandbadgeländes hat verdrängend in der Befähigung des dort sich aufhaltenden Publikums geführt. Es wird darauf hingewiesen, daß das Mitnehmen von Fahrrädern und das Radfahren innerhalb des Strandbadgeländes auch außerhalb des normalen Badebetriebes verboten ist.

* Herrn H. Oberbürgermeister freier am morgigen Donnerstag im Rathaus, Rathaus 5.

Hat man „Sanella“, die gehaltreiche und sparsame Margarine, im Hause, dann kann man jederzeit billige, nahrhafte Speisen bereiten, die ganz vorzüglich schmecken.

Sanella
MARGARINE

35
das 1/2 Pfund

DIE FEINE PREISWERT WIE KEINE

Aus Baden

Berhaftung eines Deszendenten

Kr. Heidelberg, 22. April.

Ein Handwerkslehrling machte sich in einer diebstahlverdächtige durch eine ungewöhnlich hohe Zahl...

Die gelang der Gewandmerle in Redargemünd, deren vornehmen Herrn bald ausfindig zu machen...

Als die Redargemünder Gewandmerle im festnahm, hatte er noch ganze 12 000 Mark bei sich...

Eine Bädermeisterin

Kr. 22. April. Die Witwe des vor einigen Monaten verstorbenen Obermeisters der Bäder...

Großfeuer

Kr. 22. April. In der Nacht zum Dienstag wurde in Richtung Straßburg-Neudorf harter Feuerstein beobachtet...

Schleichheim, 21. April. Der von der Staatsanwaltschaft für Schleichheim ernannte Vorort...

Waldhaht, 21. April. Der Sonntag war für die kleine evangelische Gemeinde ein Tag von besonderer Bedeutung...

Heidelberg, 21. April. Aus die jetzt noch unbekanntem Gründen verließ am Dienstag eine 41-jährige alte geschiedene Doktorbesitzerin...

Strafantrag im Mordprozess Kürten

Der Oberstaatsanwalt beantragt neunmal die Todesstrafe und 15 Jahre Zuchthaus

Düsseldorf, 22. April.

Am heutigen 8. Verhandlungstag ergriff als erster Staatsanwalt Herr Dr. Jansen das Wort zu seinem Plaidoyer...

1919 wurde Kürten aus dem Gefängnis entlassen, und es erlangten sich die ersten Ueberfälle und der Mordfall Klein sowie das Niederschlagen von zwei Männern...

Der Oberstaatsanwalt beantragte: Den Angeklagten wegen des Falles Klein wegen Mordes, begangen in Tateinheit mit Züchtigkeit...

bestrafen, welches aber bereits verurteilt ist, da die Tat im Jahre 1918 geschah, zu verurteilen...

neunmal die Todesstrafe.

Ich beantrage ferner im Falle Schulte wegen Mord, verübt in Tateinheit mit verurteilter Notzucht und mit vollendeter Vornahme unzüchtiger Handlungen eine Zuchthausstrafe von 15 Jahren...

Gesamtstrafe von 15 Jahren Zuchthaus

Ferner beantrage ich, ihm die bürgerlichen Ehrenrechte als Verbrechener abzunehmen...

Gerichtszeitung

Heidelberger Schöffengericht

Ein folgenschwerer Diebstahl

Drei junge Leute aus Rülch waren nach Heidelberg gefahren mit der Absicht, etwas zu erbeuten. Für Vorhaben führte sie in ein Lokal, das Vorzimmer betraf...

Ich nicht mehr, als ich aufwachte, da lag ich in der Klinik und hatte Schmerzen, wie ein Stein...

Wegen die Statistophotographier-Schicks. In dem Bericht aus Düsseldorf wird uns gemeldet, daß weder die Vera G. m. b. H., noch deren Geschäftsführer eine Strafe wegen unzulässiger Veröffentlichung...

Wegen Aufforderungen zum Steuerfreit verurteilt. Der Schriftleiter und kommunalpolitische Stadtrat Franz Stenger aus Paffing hatte im November und Dezember d. J. durch drei in der Neuen Zeitung in München veröffentlichte Artikel wegen Me...

Aus der Pfalz

Von einem Auto überfahren

Ludwigshafen, 21. April. In der Nähe der 24. verheiratete wurde gestern abend gegen 9 Uhr der 50 Jahre alte verheiratete Junge Michael Kuhn...

In der Sandgrube erstickt

Wassertrüben, 21. April. Fünf junge Jungen aus Wassertrüben saßen gestern abend zur Sandgrube, die sich in der Nähe des Wasserwerks befindet...

Kleine Nachrichten

Girshorn a. R., 22. April. Nachdem in Girshorn und Umgebung bekannt geworden ist, daß eine Ochsenschlange zu dem nun zu errichtenden Krotzweil-Girshorn-Erlebnis von Woodburn...

Dornbach, 21. April. Die Saison der gewerkschaftlichen Fahrradradfahrer hat wieder begonnen...

Birkens, 20. April. Der Schulvorstand von Dornbach bei Birkens hat jetzt mit dem Versuchungsbande in Frage zu Verhandlungen wegen eines Schullehrerentwurfes...

Advertisement for Formamint medicine, featuring a logo and text: 'Schutz vor Ansteckung bei Grippe und Erkältungskrankheiten Formamint'.

Large advertisement for 'Das Wolfsrudel' by Julius Regis, including the title and author's name.

Ich nach Holland hinüber — auf welche Art brauchst du nicht zu wissen. In Amsterdam erwartete ihn ein Anwalt...

„Weißt du meinen Vorschlag zurück?“ „Ja!“ „Was hast du denn vor?“ „Das wird dir sehr leicht erfordern.“

betrete — ungetreuter Gedanke! — Augustus von der Moon, der James Gregory war — sein Vater — und dann der Vorschlag —

Deutsche Effekten- und Wechselbank Frankfurt

Einblendende 5 (7) u. 8. - Rücklauf vom Aktien 200 000 000

Frankfurt, 22. April. (W. Z.) In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrats wurde beschlossen, der AG am 10. Mai vorzutreten...

Klein, Doppeldeckerbauwerkzeug - Aufstellung eines Kleinflugzeuges...

AG für Versuch, Klein- und Leichtflugzeuge zu fördern...

AG, Doppeldeckerbauwerkzeug, vom Karl Meyer u. Co. Frankfurt...

Der Bau der Rhein- und Main-Verbindungsbrücke...

Der Bau der Rhein- und Main-Verbindungsbrücke...

Rali oder Erdöl?

Salzdeifarth hält sich noch abwartend und bleibt Zuvorstellere Bearbeitung der...

Berlin, 22. April. In den heutigen Versammlungen des Salzdeifarth-Komitees...

Die Stellung des Salzdeifarth-Komitees zur Erdölfrage...

In der AG der Raliwerke...

Ammerlahe dürfte die Vermutung, daß in den nächsten Jahren...

In der nächsten Sitzung des AG der Raliwerke...

vorrat ausschließlich bei der Raliproduktion. Kaufkraft der Raliindustrie

Die Erdölindustrie...

Die AG der Raliwerke...

Die AG der Raliwerke...

Kaufkraft einer kleineren...

Ammerlahe dürfte die Vermutung...

In der nächsten Sitzung...

Rederwerke AG. Eilingen

13 Mill. Dollar Einlage-Gewinn

Die Einlage-Gewinn...

Die Einlage-Gewinn...

Die Einlage-Gewinn...

Die Einlage-Gewinn...

Die Einlage-Gewinn...

Die Einlage-Gewinn...

Die Einlage-Gewinn...

Die Einlage-Gewinn...

Die Einlage-Gewinn...

Die Einlage-Gewinn...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and markets, including Mannheimer Effektenbörse, Frankfurter Börse, Berliner Börse, and various international markets.

Sehr unsicherer Börsenverlauf

Schwache Auslandsbörsen und kurzdrückende Sonderbewegungen verflüchtigen / Allgemein lakisch und schwächer / Im späteren Verlaufe Rückläufe und Befestigungen der Spekulation gegen Schluss drücken aber Abgaben des Auslandes auf Kursrückgang / Die im Verlaufe gemachten Gewinne gingen wieder verloren

Mannheim anfangs schwächer, im Verlaufe befestigt

Der Börsenverkehr in Mannheim war im Laufe des Tages sehr lebhaft. Die Kurse bewegten sich im allgemeinen in der Richtung des Aufwärtigen, doch gab es auch einige Rückläufe. Die Kurse für ausländische Wertpapiere waren im allgemeinen schwächer, während die Kurse für inländische Wertpapiere sich im allgemeinen befestigten.

Berlin anfangs schwächer, später erholt

Der Börsenverkehr in Berlin war im Laufe des Tages sehr lebhaft. Die Kurse bewegten sich im allgemeinen in der Richtung des Aufwärtigen, doch gab es auch einige Rückläufe. Die Kurse für ausländische Wertpapiere waren im allgemeinen schwächer, während die Kurse für inländische Wertpapiere sich im allgemeinen befestigten.

Berlin Karl Lohmann

Der Börsenverkehr in Berlin war im Laufe des Tages sehr lebhaft. Die Kurse bewegten sich im allgemeinen in der Richtung des Aufwärtigen, doch gab es auch einige Rückläufe. Die Kurse für ausländische Wertpapiere waren im allgemeinen schwächer, während die Kurse für inländische Wertpapiere sich im allgemeinen befestigten.

Brotgetreide stetig

Der Markt für Brotgetreide war im Laufe des Tages sehr lebhaft. Die Preise bewegten sich im allgemeinen in der Richtung des Aufwärtigen, doch gab es auch einige Rückläufe.

Berliner Produktionswerte v. 22. April (Vgl. Dr.)

Die Produktionswerte in Berlin für den 22. April sind im Vergleich zum Vortage um ... % gestiegen. Die wichtigsten Produktionswerte sind ...

Berliner Devisen

Table with columns for currency types (Gold, Silber, etc.) and exchange rates. Includes sub-headers for 'Devisen in 100 Reichsmark' and 'Devisen in 100 Reichsmark'.

Londoner Metallbörse vom 22. April 1933

Table listing metal prices in London, including gold, silver, and various base metals.

Der Summipreis unter der 3 Pence-Schranke

Der Summipreis für den Goldmarkt hat sich unter die 3 Pence-Schranke bewegt. Dies ist ein Zeichen für eine Schwächung des Goldpreises.

Was hören wir?

Die Nachrichten aus dem Ausland sind im allgemeinen ruhig. In Amerika sind die Aktienmärkte weiter schwach, während in Europa die Börsen sich im allgemeinen befestigen.

Berliner Metallbörse vom 22. April 1933

Table listing metal prices in Berlin, including gold, silver, and various base metals.

Londoner Metallbörse vom 22. April 1933

Table listing metal prices in London, including gold, silver, and various base metals.

Der Summipreis unter der 3 Pence-Schranke

Der Summipreis für den Goldmarkt hat sich unter die 3 Pence-Schranke bewegt. Dies ist ein Zeichen für eine Schwächung des Goldpreises.

Was hören wir?

Die Nachrichten aus dem Ausland sind im allgemeinen ruhig. In Amerika sind die Aktienmärkte weiter schwach, während in Europa die Börsen sich im allgemeinen befestigen.

Aus dem Ausland

Die Nachrichten aus dem Ausland sind im allgemeinen ruhig. In Amerika sind die Aktienmärkte weiter schwach, während in Europa die Börsen sich im allgemeinen befestigen.

Aus dem Ausland

Die Nachrichten aus dem Ausland sind im allgemeinen ruhig. In Amerika sind die Aktienmärkte weiter schwach, während in Europa die Börsen sich im allgemeinen befestigen.

Aus dem Ausland

Die Nachrichten aus dem Ausland sind im allgemeinen ruhig. In Amerika sind die Aktienmärkte weiter schwach, während in Europa die Börsen sich im allgemeinen befestigen.

Wetter-Nachrichten der Deutschen Landeswetterwarte Karlsruhe

Table providing weather forecasts for various regions, including temperature, precipitation, and wind direction.

Advertisement for 'Frühling auch für Sie' featuring 'Immer Apollo-Sprudel und Apollo-Quelle'. Includes text about health benefits and contact information for A. Ballweg.

Advertisement for 'WINTERGARTEN TANZ-BAR SONDER-ABEND' featuring 'Graf Zeppelin K 4,9' and 'MASCOTTE H2,5'. Includes details about the evening event and ticket prices.

Advertisement for 'Für Bauunternehmer, Architekten u. Schlossermeister' featuring 'Wissenschaftl. Handlesen' and 'Lebensmittelgeschäft'. Includes contact information for Schäfer, Alphonse.

Advertisement for 'Öffentlicher Vortrag' by Dr. K. Pohl on 'Magen- und Darmkrankheiten'. Includes details about the lecture and contact information for the Felke-Verein.

Advertisement for 'Körpermassage, Gesichtspflege' by Köhler, N. 3. 10. Includes details about the services offered.

Advertisement for 'Sennhütte + K 3,6' and 'Haben Sie Außenstände?'. Includes details about the business and services.

Advertisement for 'Kreuznacher Brote', 'Rüttinger Feinkost', and 'Piano'. Includes details about the products and services.

Advertisement for 'Reformer - Diabetiker - Sportler' and 'KINDER Landhaus JUNG'. Includes details about the products and services.

